



## **Sandfilteranlage PF 6-8**



## **Montage- und Bedienungsanleitung**

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Entschluss, sich eine qualitativ hochwertige Schnellsandfilteranlage anzuschaffen. Wir versichern Ihnen, dass Ihr Schnellsandfilter auf Jahre hinaus quellfrisches, glasklares Schwimmbadwasser liefern wird.

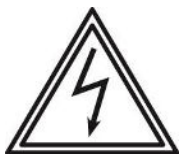


Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese für späteres Nachschlagen auf.

Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen ist die Einhaltung aller Vorgaben und Hinweise dieser Anleitung zwingend notwendig. Kontrollieren Sie das Schwimmbeckenset auf Transportschäden und Vollständigkeit. Etwaige Schäden müssen umgehend und vor der Montage dokumentiert und beim Händler gemeldet werden.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

### **Sicherheitshinweise:**



Vorsicht: Elektrische Geräte wie Filterpumpen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001-4-702 anschließen lassen. Steckdosen dürfen nicht vom Schwimmbadwasser aus erreichbar sein. Der Anschluss ist generell über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter) abzusichern. Versuchen Sie nie, ein defektes elektrisches Gerät selbst zu reparieren.

Beachten Sie, dass Elemente wie die Filterpumpe oder der Filterkessel unter Druck stehen. Halten Sie beim Einschalten der Pumpe niemals Körperteile oder Ihren Kopf über diese Bauteile. Bei einer Fehlbedienung (Geschlossener Kugelhahn, nicht richtig verschlossener Filterdeckel, etc.) könnten sich Teile lösen und Sie verletzen.

Fehlerhaft installierte Anlagen können ausfallen und zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

Kunststofffilterkessel sind für eine Temperatur von mehr als 0°C und weniger als 50°C vorgesehen. Ein Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs kann Schäden verursachen.

Beschädigte und verschlissene Teile sind umgehend zu ersetzen. Verwenden Sie ausschließlich Originalteile des Herstellers oder ziehen Sie den Hersteller zu Rate.

Wegen Verletzungsgefahr ist die Verwendung durch Kinder zu Verhindern.

Bei Störung oder fehlerhaftem Betrieb den Fachhändler kontaktieren.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der beiliegenden Originalanleitung der Filterpumpe.

# Montageanleitung

Bitte kontrollieren Sie vorab alle Bestandteile auf Vollständigkeit und auf eventuelle Beschädigungen.

**Folgendes Werkzeug (nicht im Lieferumfang) wird für die Montage benötigt:**  
Kreuzschlitzschraubendreher, Schlitzschraubendreher, Steckschlüssel 10 mm

## BESTANDTEILE:



1	Filtergrundplatte	6	Spangenset f. Umschaltventil
2	Filterpumpe	7	0,5 m Verbindungsschlauch
3	Filterkessel	8	5x Klebeschlauchtüllen
4	6-Wegeventil	9	5x Anschlussverschraubungen (3x Kessel + 2x Pumpe)
5	2x Schlauchklemmen	10	Zentrierschablone zur Kesselbefüllung

Montagezubehör: (im Lieferumfang, jedoch nicht am Foto)

1x Teflonband, 1x Reiniger 125ml, 1x Tubenkleber 125g,

4x Schrauben für Kesselbefestigung, 2x Schrauben + Beilagscheiben f. Pumpenbefestigung



1. Bitte kontrollieren Sie anhand der Stückliste auf der ersten Seite, ob alle notwendigen Bestandteile vorhanden sind.

Sollte dies nicht der Fall sein, kontaktieren Sie Ihren Verkäufer.



2. Schrauben Sie den Filterkessel (3) mit den vier Schrauben auf der Filtergrundplatte (1) fest.

Legen Sie hierzu beides auf die Seite und schrauben die Schrauben mithilfe des Kreuzschlitzschraubendrehers von unten durch die vorgebohrten Löcher.



Achten Sie darauf, dass die Seite des Kessels mit der Entleerung, nach außen schaut. (siehe Pfeil am Foto)



3. Setzen Sie die Zentrierschablone (10) auf den Filterkessel, so dass das Steigrohr abgedeckt ist und sich genau in der Mitte befindet.

Befüllen Sie den Filterkessel mit dem Filtermedium, indem Sie den Sack auf den Kessel heben und dann unten leicht einschneiden.



Lassen Sie das Filtermedium vorsichtig in den Kessel rieseln, damit keine Filterkerzen beschädigt werden.

Die richtige Füllhöhe ist etwas über der Mitte des Kessels.

Entfernen Sie die Zentrierschablone und bewahren Sie diese für den nächsten Einsatz auf.



4. Nehmen Sie den Dichtring (6) aus der Verpackung des 6-Wegeventils, fetten Sie ihn mit Vaseline ein und drücken Sie diesen in die Einkerbung des Filterkessels.



5. Wickeln Sie das Teflonband (ca. 10 – 20 Umwicklungen) im Uhrzeigersinn auf das Gewinde des Manometers (6) und schrauben Sie es in die seitliche Öffnung am 6-Wegeventil (4).



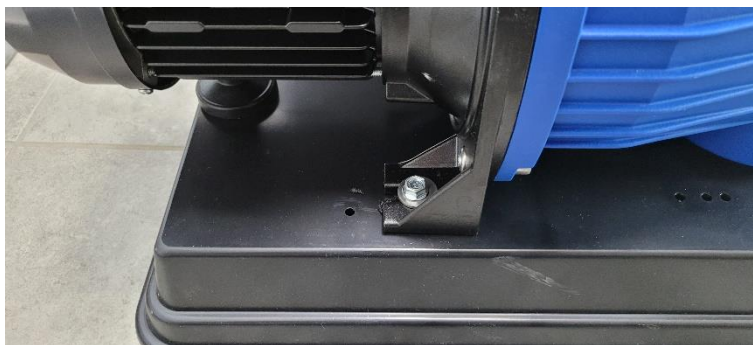
6. Stecken Sie das 6-Wegeventil mittig auf das Steigrohr (das Steigrohr dabei nicht bewegen) und setzen Sie das 6-Wegeventil anschließend auf den Kessel.



7. Nehmen Sie die zwei Spangen (6) und setzen Sie diese auf die Verbindung zwischen Ventil und Kessel.

Schrauben Sie die Spangen mithilfe der Schrauben und einem Kreuzschlitz-Schraubendreher gleichmäßig auf beiden Seiten fest.





8. Reinigen Sie die Klebeschlauchtüllen (8) und Anschlusssteile (9) mit dem Reiniger an den zu klebenden Stellen vor. (Außenseite Klebeschlauchtülle, Innenseite Anschlusssteil)

9. Verkleben Sie jetzt die Klebeschlauchtüllen (8) mit den richtigen Anschlusssteilen (9), indem Sie mit dem Tubenkleber beide Klebestellen (Außenseite Klebeschlauchtülle, Innenseite Anschlusssteil) großzügig einstreichen und zusammenschieben.

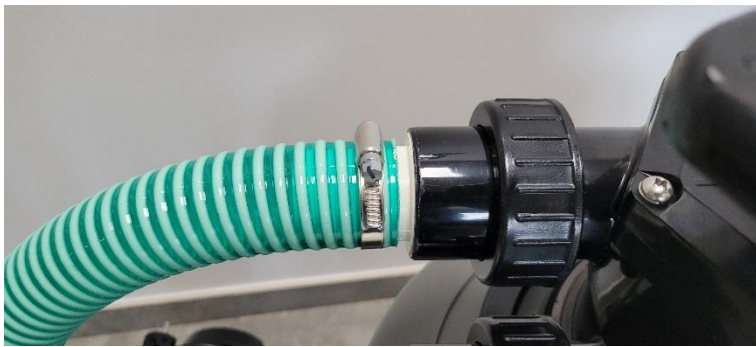
Die Trocknungszeit des Klebers beträgt ca. 30 Minuten.

Nach der Trocknungszeit setzen Sie noch den Dichtring (Dichtring vor dem Einsetzen mit Vaseline etwas einfetten) auf die rechte Seite (siehe Pfeil am Foto) des Anschlusssteils und schrauben die Anschlusssteile mithilfe der Überwurfmutter (die am Ventil bereits angebracht sind) auf das 6-Wegeventil.

10. Befestigen Sie die Filterpumpe (2) mithilfe der selbstschneidenden Schrauben und Beilagscheiben (mit einem Steckschlüssel 10 mm), auf der Filtergrundplatte.

Achtung: Die Löcher sind nicht vorgebohrt. Die Position der Pumpe bitte lt. Foto. (Pumpenfuß soll mit Filtergrundplatte abschließen)

Danach die zwei roten Verschlusskappen der Anschlüsse entfernen.



11. Wiederholen Sie nun den Klebevorgang mit den zwei Anschlussverschraubungen der Filterpumpe und kleben Sie die Klebeschlauchfüllen ein.

Bevor Sie die Anschlussverschraubungen auf die Filterpumpe drehen, bitte die Dichtringe (Dichtringe vor dem Einsetzen mit Vaseline etwas einfetten) in die Einkerbungen geben.

12. Nun nehmen Sie den Verbindungsschlauch (7) und verbinden die Pumpe mit dem oberen Anschluss am 6-Wegeventil.

Zum Abschluss fixieren Sie die Verbindungsstellen mit den Schlauchklemmen (5), indem Sie diese mit einem Schlitzschraubendreher gefühlvoll festziehen.

Hinweis: Sie können etwas Vaseline auf die Anschlüsse streichen, damit der Verbindungsschlauch leichter anzubringen ist.

# Bedienungsanleitung

## Allgemeines:

### Der ideale Platz:

Platzieren Sie die Filteranlage so, dass ein möglichst kleiner Kreislauf des Schwimmbadwassers entsteht und vor allem die Saugleitung möglichst kurz ist. Der Standplatz des Filters soll trocken und feuchtigkeitsgeschützt sein. Die Filteranlage muss in jedem Fall vor Regen geschützt werden. Wenn der Filter in einem Schacht installiert wird, soll dieser gut belüftet sein. Ihre Filteranlage ist selbstsaugend, und könnte daher auch über dem Wasserspiegel installiert werden. Einen wesentlich störungsfreieren Betrieb haben Sie allerdings, wenn die Filterpumpe unterhalb des Wasserspiegels installiert wird.

### Platzierung des Filters über Wasserniveau:

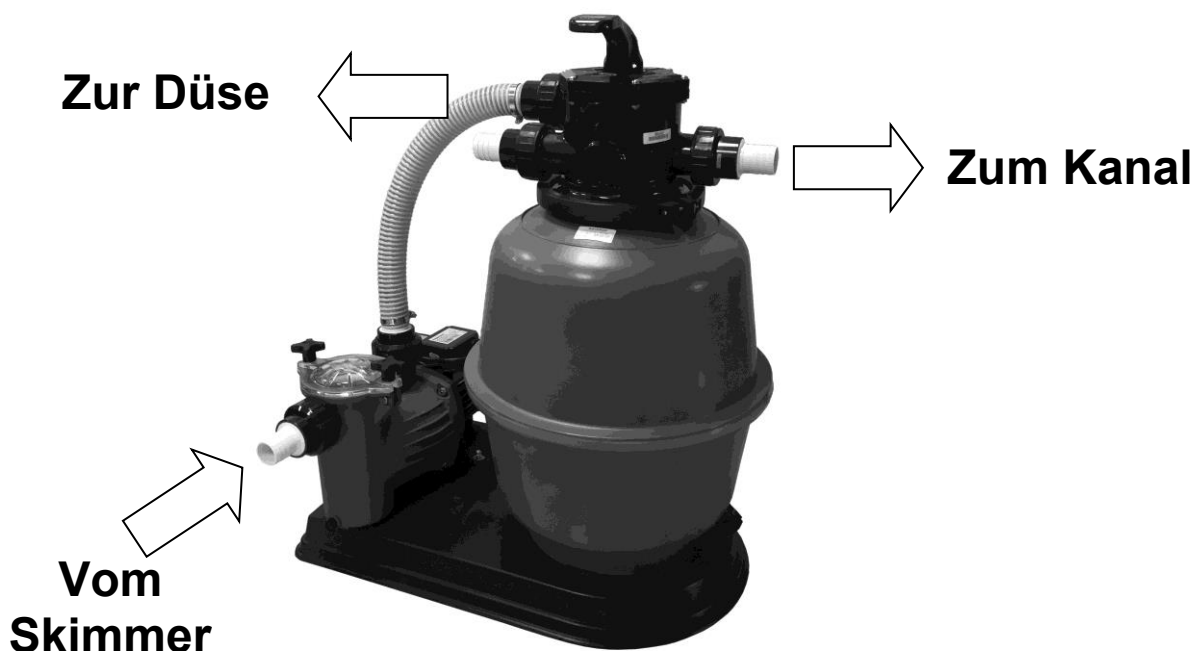
Grundsätzlich sollte eine Filteranlage immer unterhalb des Wasserspiegels stehen. Wenn eine Installation oberhalb des Niveaus notwendig ist, dann soll die Differenz nicht mehr als 30 cm sein. Ist der Höhenunterschied größer, dann ist eine Rückschlagklappe einzubauen. Diese soll so nahe als möglich beim Schwimmbad sein, damit die Leitung so lange wie möglich das volle Wasservolumen hat.

### Zeituhren und Steuerungen:

Montieren Sie derartiges Zubehör nicht in einen Schacht, sondern nur an trockener Stelle im Haus oder Gartenhaus. Unmittelbar neben der Filterpumpe ist ein Schalter zu installieren, damit Sie die Filteranlage während der Umschaltfunktionen ausschalten können. Filterpumpen sollen immer steckbar angeschlossen werden. Im Spätherbst ist es dann leicht möglich die Pumpe auszustecken und im Haus zu lagern.

### Installation mit Schläuchen:

Schneiden Sie die Schläuche auf die richtige Länge zu und befestigen Sie diese an den angegebenen Stellen (siehe Foto) mittels Schlauchklemmen.



## ***Vorbereitung für Erstinbetriebnahme:***

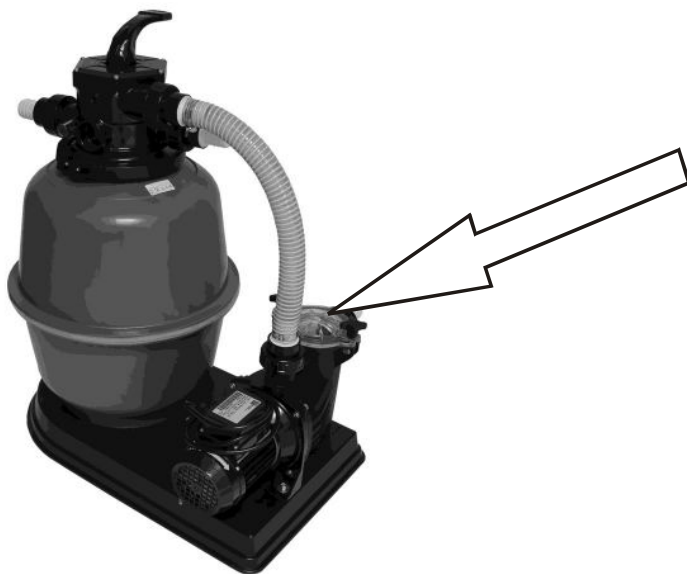
### **Filterkessel überprüfen:**

Entfernen Sie durch Öffnen der Schrauben das 6-Wegeventil Ihres Filterkessels. Kontrollieren Sie bitte, ob der Filter laut Foto zusammengebaut ist und keinen Transportschaden aufweist.

Wichtig ist, dass Sie auch die einzelnen Schraubteile des Filtersternes auf Beschädigungen kontrollieren. Bitte überprüfen Sie auch die Ablassschraube.

### **Vor Inbetriebnahme der Pumpe ist der Vorfilter mit Wasser zu befüllen:**

Öffnen Sie den Deckel des Grobfilters (Vorfilter oder Fasernfänger), kontrollieren Sie den Siebkorb und den Dichtungsring des Deckels. Der Dichtungsring sollte mit Vaseline eingefettet werden. Füllen Sie Wasser in den Grobfilter und verschließen Sie diesen sorgfältig (Rille und Gummiring müssen sauber sein, damit der Grobfilter nach dem Festziehen des Deckels luftdicht abgeschlossen ist).



**Vorfilter  
mit Wasser  
füllen.**

## **Einfüllen des Filtermediums:**

**Bitte nur Original Filtersand oder Filterglas mit der richtigen Körnung verwenden!**

**Der richtige Füllstand liegt bei etwas über der Mitte des Filterkessels. Bei zu schnellem Einfüllen des Filtermediums können die Filterkerzen beschädigt werden!**

Um eine Belastung der Filterkerzen zu vermeiden, Filterkessel zur Hälfte mit Wasser füllen. Dies wirkt dämpfend beim Einfüllen des Filtermediums.

Im Lieferumfang ist ein Rohrzentrierer aus Kunststoff für das Steigrohr des Filters enthalten. Stecken Sie den Rohrzentrierer nach Kontrolle des Innenlebens auf das Steigrohr um dieses in der Mitte zu stabilisieren und zur Vermeidung des Eintritts von Filtermedium in die Innenverrohrung.

Nun das Filtermedium vorsichtig über die Perforation der Vorrichtung füllen.

Rohrzentrierer wieder entfernen.

(Info: Ist dieser Rohrzentrierer verloren gegangen, Filterstern zentrieren und abdecken, um eine Fehlausrichtung und ein Eintreten von Filtermedium in die Innenverrohrung zu vermeiden.)

Filtermedium und Schmutzreste von den Gewinden und Dichtungsflächen des Filterkessels abspülen.

O-Ring des Ventils mit Vaseline einfetten und auf den Filter setzen.

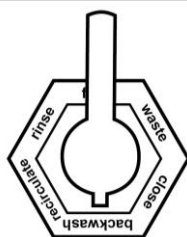
Ventil in der richtigen Richtung (Verbindungsverrohrung zur Pumpe) auf den Filter setzen. Klemmring über Ventil geben. Klemmschrauben- und Muttern in Klemmring einführen. Darauf achten, dass sich die Muttern in den Vertiefungen des Klemmrings befinden. Klemmschrauben fest anziehen und prüfen ob Ventil und Klemmring korrekt montiert sind.


## Die Erstinbetriebnahme:

Zu diesem Zweck soll das Becken bereits voll sein. Bei der Inbetriebnahme wird Wasser in den Kanal gepumpt. Sie verlieren dabei ca. 500 Liter Wasser. Öffnen Sie jetzt die Kugelhähne in der Saug- und Druckleitung.

Stellen Sie nun den Hebel Ihres Umschaltventils (6-Wegeventil) bei gleichzeitigem Niederdrücken auf Stellung F Nachspülen ("rinse") und schalten Sie die Filterpumpe ein. Das Wasser wird jetzt von oben nach unten in den Kessel geführt und in den Kanal abgeleitet. Nach 1 min. Laufzeit, Filterpumpe wieder ausschalten.

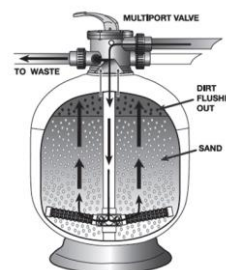
### Rückspülen (backwash):



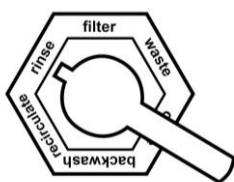
Stellen Sie nun den Hebel Ihres Umschaltventils (6-Wegeventil) bei gleichzeitigem Niederdrücken auf Stellung  Rückspülen ("backwash") und schalten Sie die Filterpumpe wieder ein. Das Wasser kommt jetzt von unten in den Kessel und reinigt den Filtersand von kleinen Sandkörnern. Warten Sie so lange, bis das Wasser im Schauglas des 6-Wegeventils sauber ist.

Dies kann bis zu 5 min. dauern. Das kräftige Rückspülen bei der ersten Inbetriebnahme ist unbedingt erforderlich.

Wenn Sie das Rückspülen unterlassen, so wird Ihr Schwimmbadwasser milchig trüb werden. Sollte das bereits passiert sein, so wird sich der vom Filtersand stammende feine Staub nach Stunden oder Tagen absetzen. Durch Absaugen dieses Filtersandstaubes und anschließendem Rückspülen wird Ihr Schwimmbadwasser in einigen Tagen wieder klar sein.

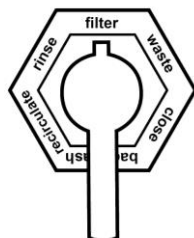


### Nachspülen (rinse):



Pumpe ausschalten und Umschaltventil wieder auf Nachspülen stellen. Pumpe wieder einschalten und die Filteranlage etwa 30 sek. mit dieser Ventilstellung laufen lassen. Hierbei wird feiner Schmutz, der sich eventuell im Ventillauf und im Filterstern befindet, in den Kanal geschwemmt.

### Filtern (filter):



Schalten Sie jetzt um auf "Filtern" und es wird sofort das gefilterte Wasser bei der Einlauföffnung ins Becken strömen. Am Anfang wird natürlich Luft aus den Düsen perlen. Ihre Filteranlage hat eine automatische Entlüftung eingebaut die in die Einströmung entweicht. In wenigen Minuten muss sich der Klarsichtdeckel voll mit Wasser gefüllt haben und blasenfrei sein. Grundbedingung hierfür ist, dass genug Wasser im Schwimmbad ist und die Saugleitung dicht ist.

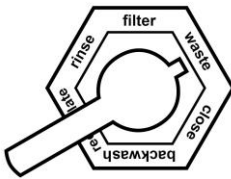
Sollten nach etwa 20 min. Betriebszeit immer noch Luftblasen bei den Einlaufdüsen einströmen, prüfen Sie bitte die Saugseite der Filterpumpe gründlich. Wahrscheinlich saugt die Anlage in diesem Falle irgendwo Luft an.

# Welche Ventileinstellungen gibt es noch?

## **Wichtig:**

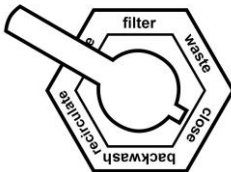
Das 6-Wegeventil darf niemals bei laufender Pumpe umgestellt werden. Beim Umstellen muss der Hebel fest nach unten gedrückt und bis zur gewünschten Stellung gedreht werden.

## **Entleeren (waste):**



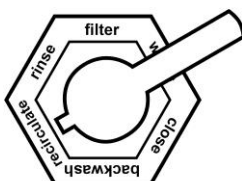
Das Wasser wird von der Filterpumpe angesaugt durch das 6-Wegeventil gedrückt und direkt in den Kanal geleitet. Der Filter wird dadurch umgangen. Sie verwenden dies beim Entleeren des Schwimmbeckens über die Filteranlage. (Sofern Ihr Schwimmbad über einen Bodenablauf verfügt)

## **Geschlossen (close):**



Dies ist eine Ventilstellung die Sie beim Reinigen des Vorfilters benötigen. Bei dieser Einstellung kann kein Wasser vom Schwimmbad in den Filterkessel.

## **Zirkulieren (recirculate):**



Das Wasser wird von der Filterpumpe angesaugt durch das 6-Wegeventil gedrückt und direkt in das Becken geleitet. Der Filter wird dadurch umgangen. Sie verwenden dies als reine Servicestellung, wenn Sie am Filterkessel bei laufender Filterpumpe etwas reparieren wollen.

## ***Wichtiges für den Dauerbetrieb***

### **Wie lange soll mein Filter in Betrieb sein?**

Die Filterlaufzeit ist abhängig von der Wassertemperatur. Wenn Ihr Filter richtig dimensioniert ist empfehlen wir folgende Laufzeiten:

15.04. bis 15.05. täglich 7 - 10 Stunden  
15.05. bis 15.08. täglich 12 - 16 Stunden  
15.08. bis 15.10. täglich 7 - 10 Stunden

Viele werden denken das ist sehr lange, doch die Laufzeit Ihres Filters entscheidet über die Wasserqualität. Schmutz der an der Oberfläche ist wird durch den Skimmer (Oberflächenabsauger) sofort abgesaugt und hat keine Chance zum Boden zu sinken. Es ist daher für Sie weniger Arbeitsaufwand für das Schwimmbad erforderlich. Durch eine gute Durchströmung Ihres Schwimmbades verbrauchen Sie auch weniger Pflegemittel.

Ideal wäre es natürlich, wenn Sie von Ihrem Elektriker eine Zeitschaltuhr installieren ließen und dann in der Vor- und Nachsaison die Zeituhr so einstellen, dass der Filter die angegebenen 7 - 10 Stunden in drei oder vier Intervallen läuft.

Bei Schwimmbecken mit besonders hoher Wassertemperatur sollte die Laufzeit um mindestens 30 % länger sein.

### **Wie wird der Beckenboden abgesaugt?**

Sie benötigen hierzu den Bodenabsauger, bestehend aus Bürste, Saugschlauch und Teleskopstange. Befestigen sie den Schwimmschlauch am Saugteil. Stellen Sie den Bodenabsauger mit Stange und Schlauch ins Wasser. Wichtig ist, dass das Schlauchende mit dem Schlauchbund noch außerhalb des Schwimmbeckens liegt und nur der notwendige Schlauch vom Beckenboden zum Wasserspiegel im Schwimmbecken ist. Schieben Sie nun (unter Wasser) den restlichen Schlauch an Ihrer Schwimmbeckenwand langsam entlang. Es füllt sich dadurch der Schwimmschlauch ganz mit Wasser.

Stecken Sie nun den Schwimmschlauch bei laufender Filteranlage in den Oberflächenabsauger. Der Filter soll vor dem Beginn des Bodenabsaugens rückgespült werden der Vorfilter der Pumpe muss sauber sein. Bestimmt wird bei den Einlaufdüsen noch etwas Luft einsprudeln. In wenigen Minuten wird jedoch der Kessel wieder vollständig entlüftet sein und volle Leistung aufweisen.

Jetzt können Sie den Schwimmbeckenboden langsam absaugen, ohne dabei den Schmutz aufzuwirbeln. Voraussetzung für eine wirkungsvolle Reinigung ist, dass der Bodenabsauger so geführt wird, dass er flach am Boden aufliegt.

Wenn Sie während dem Bodenabsaugen merken, dass die Leistung weniger wird dann Filter rückspülen und Vorfilter der Pumpe reinigen.

## Reinigen des Pumpenvorfilters:

Am Pumpengehäuse ist ein Grobfilter mit Siebkorb (Fasernfänger) fix angeschlossen.

### Achtung:

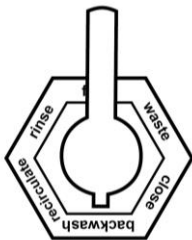
Wenn Ihr Filter unter Wasserniveau steht müssen Sie vor dem Öffnen des Pumpendeckels den Kugelhahn in der Saugleitung schließen und das 6-Wegeventil auf "geschlossen" stellen.



Nehmen Sie den Siebkorb aus dem Gehäuse und entleeren Sie diesen. Setzen Sie ihn wieder in das Gehäuse ein. Sollten Sie vergessen, den Siebkorb wieder einzusetzen und die Pumpe trotzdem einschalten, so könnte das Laufrad Ihrer Filterpumpe durch Fremdkörper, die die Pumpe ansaugt, zerschlagen werden. Achten Sie daher unbedingt darauf, dass der Siebkorb wieder richtig (Achtung: Loch schaut nach vorne) eingesetzt wird.

Reinigen Sie nun bitte den O-Ring des Gehäuses, legen Sie ihn in die vorgesehene Rille und verschließen Sie den Grobfilter. Bitte mit Gefühl festschrauben!

### Rückspülen (backwash):



Wenn der Filter verschmutzt ist, wird der Widerstand, den die Filterpumpe zu überwinden hat, immer größer. Daher steigt auch der Druck im Kessel an und die Leistung beim Bodenabsaugen wird entsprechend sinken. Dann ist die Filteranlage rückzuspülen.

- Filterpumpe ausschalten
- 6-Wegeventil auf Rückspülen ("backwash") stellen
- Pumpe einschalten und so lange rückspülen, bis das Wasser im Klarsichtdeckel sauber ist. Normalerweise genügen 2 min., bei stark verschmutztem Filter kann es auch bis zu 10 min. dauern.
- Filterpumpe ausschalten
- 6-Wegeventil auf Nachspülen ("rinse") stellen
- Pumpe einschalten, 30 Sek. Nachspülen
- Pumpe ausschalten
- 6-Wegeventil auf "Filtern" stellen und Pumpe wieder einschalten.

Nach diesem Vorgang wird Ihr Filter wieder mit voller Leistung arbeiten, da Sie den Filtersand vollständig gereinigt haben. Der Rückspülvorgang sollte im Abstand von 10 Tagen, spätestens aber nach zwei Wochen, wiederholt werden!

## ***Wenn der Boden stark verschmutzt ist und Sie Ihren Filter schonen wollen?***

Setzen Sie den Bodenabsauger in Ihr Schwimmbecken, füllen Sie den Schlauch, wie unter Kapitel Bodenabsauger zu lesen ist, und stecken Sie den Schlauch in den Skimmer (Oberflächenabsauger).

Stellen Sie nun Ihr 6-Wegeventil auf die Position Entleeren ("waste") und schalten Sie den Filter ein. Bei dieser Ventilstellung fließt das Wasser von der Pumpe über das Ventil unter Umgehung des Sandfilters direkt in den Ablauf. Es wird nun bei Ihrem Rückspülschlauch oder bei Ihrem Kanalanschluss das schmutzige Wasser, welches Sie vom Boden absaugen, in den Kanal bzw. in die Wiese fließen.

Es ist klar, dass Sie bei diesem Arbeitsgang viel Wasser verlieren. Füllen Sie daher bitte während des Absaugvorganges nochmals Wasser nach. Ansonsten würde die Pumpe über den Oberflächenabsauger Luft ansaugen und in Ihrer Leistung absinken.

## ***Entleerung des Schwimmbeckens mit Hilfe des Filters:***

### **Schwimmbecken mit Bodenablauf und Anschluss des Ablaufes an den Filter:**

Öffnen Sie den Kugelhahn des Ablaufs und schließen Sie die Saugleitung der Skimmer. Stellen Sie das 6-Wegeventil auf Entleeren und schalten Sie den Filter ein.

### **Schwimmbecken ohne Ablauf:**

Verwenden Sie eine Tauchpumpe oder entfernen Sie den Saugschlauch des Skimmers von der Filterpumpe und schließen Sie den Bodenabsaugerschlauch direkt an die Filterpumpe.

Vom Badebetrieb sollten Sie die tiefste Stelle Ihres Schwimmbeckens kennen. Stellen Sie den Bodenabsauger unbedingt an diese Stelle und steigen Sie bei den letzten 5 cm auch ins Wasser hinein. Verhindern Sie das Luftansaugen durch Zukehren des Wassers mittels eines Besens zum Bodensauger.

## ***Die Überwinterung Ihrer Filteranlage***

Die genaue Einwinterungsanleitung erhalten Sie von Ihrem Schwimmbadlieferant. Die Filteranlage wintern Sie wie folgt ein:

- Entleerungsschrauben am Kessel öffnen
- Entleerungsschrauben bei der Pumpe öffnen
- Pumpe demontieren und in einem trockenen Raum im Haus lagern (Achten Sie dabei das keine Dichtringe verloren gehen)
- die Entleerungsschrauben lagern Sie am Besten im Pumpenvorfilter
- 6-Wegeventil auf eine Zwischenstellung stellen, damit Luft in den Kessel kann

## **Was ist wenn...?**

### **... der Filter laufend bei der Rückspülung Wasser verliert?**

In dem montierten 6-Wegeventil befindet sich eine Dichtplatte, die immer nur 2 Wasserwege frei gibt. Es kann sein, dass unmittelbar nach dem Rückspülvorgang ein Sandkorn oder eine sonstige Verunreinigung auf dieser Dichtplatte liegt und dadurch auch Wasser in die Kanalleitung gelangt. Drücken Sie, während der Filter läuft, mehrmals auf das Umschaltventil, ohne dabei die Stellung zu verändern. Sie lösen damit die Dichtplatte von Ihrem Sitz und die Verunreinigung kann in den Kanal abfließen.

Sollte ein ständiges Abfließen durch die Rückspüleleitung trotzdem nicht verhindert werden, könnte das 6-Wegeventil bei der Dichtplatte durch eine gröbere Verunreinigung schadhaf geworden sein. Wahrscheinlich haben Sie die Ventilstellung ohne Ausschalten der Pumpe verändert. Bauen Sie in Ihre Rückspüleleitung einen Kugelhahn ein oder erneuern Sie das Ventil.

### **... die Pumpe nicht saugt und der Motor läuft?**

- Vorfilter ist bei der ersten Inbetriebnahme nicht mit Wasser gefüllt worden.
- Kugelhähne oder Verschlusskappen saugseitig oder druckseitig geschlossen.
- saugseitig zieht die Pumpe irgendwo stark Luft an.
- Ihr Skimmersiebkorb bzw. Vorfiltersiebkorb ist stark verschmutzt, wodurch die Durchflussmenge stark vermindert ist.

### **... bei den Einlaufdüsen wenig Wasser herauskommt?**

Hier können dieselben Ursachen schuld sein, wie beim vorherigen Punkt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass der Filtersand sehr stark verschmutzt ist und die Anlage rückgespült werden muss.

### **... die Filteranlage nicht die volle Leistung bringt?**

- bei Lichtstrompumpen (230 V) kann es vorkommen, dass ständig Luft im Klarsichtdeckel bleibt. Dies weist meist auf eine undichte Saugleitung hin.
- Der Filtersand ist stark verschmutzt oder verkalkt. Kräftig rückspülen oder Filtersand erneuern.

### **... die Luft im Klarsichtdeckel entweicht nicht obwohl die Saugleitung dicht ist?**

Die Luft kann im Filterkessel nicht entweichen. Überprüfen Sie ob das Entlüftungsrohr verstopft ist. Dies kann durch Rückspülen oder durch Abnehmen des 6-Wegeventils und Reinigen des Entlüftungsrohres behoben werden. Eventuell hat sich das Entlüftungsrohr auch aus seiner Verankerung gelöst.

### **... Filtersand beim Rückspülen in die Abwasserleitung gespült wird?**

- Übermäßige Menge an Filtersand im Filterkessel
- Übermäßiger Wasserdurchfluss
- Filtersand mit falscher Körnung

### **... Filtersand ins Schwimmbad gespült wird?**

- Filterkerzen oder Innenverrohrung ist beschädigt
- 6-Wegeventil wurde falsch angeschlossen
- Filtersand mit falscher Körnung

### **... das Wasser nicht klar ist?**

- Filterzeiten zu kurz
- Starker Badebetrieb oder hohe Schmutzbelastung
- Filter ist verunreinigt und erfordert eine gründliche Rückspülung
- Wasserwerte (pH- und Chlorwert) stimmen nicht

## **Schlusswort**

Legen Sie diese Bedienungsanleitung mit ruhigem Gewissen nach dem Studium zur Seite und bewahren Sie diese so auf, dass Sie diese auch wieder finden, wenn Sie etwas vergessen oder Ihnen etwas unklar ist.

Auf Ihre Filteranlage haben Sie ab Abrechnungsdatum 1 Jahr Garantie. Aus der Garantie ausgenommen ist der Motor, falls er einmal durch Überflutung oder durch Feuchtigkeit im Filterschacht Schaden nehmen sollte.

Wicklungsschäden von Filterpumpen werden in diesem Fall aus der Garantie ausgeklammert. Ihre Filteranlage wird bei richtiger Wartung - alle Schmutzteile aus Ihrem Schwimmbadwasser mechanisch ausfiltern.

Zusätzlich ist es unbedingt erforderlich, das Schwimmbadwasser durch Zugabe chemischer Mittel von Algen und Bakterien zu befreien. Fordern Sie bitte unsere Pflegeanleitung für Schwimmbadwasser an.

**RW Group Austria Produktions- und Handelsgesellschaft mbH**

A-4551 Ried im Traunkreis, Grossendorf 66, Tel.: +43(0)7588/61500

[shop@poolfactory.at](mailto:shop@poolfactory.at), [www.poolfactory.at](http://www.poolfactory.at)